

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 14. März 1971, 7.45 Uhr :

Der Wind hat auf Süd bis Südwest gedreht und nimmt zu. Laut Wetterwarte steigt die Nullgradgrenze bis rund 2000 m. Niederschläge sind nur südlich des Alpenhauptkammes und ~~am~~ und erst in der Nacht von Sonntag auf Montag zu erwarten.

Mit der Sonneneinstrahlung und (zunehmenden) ~~Erwärmung~~ Erwärmung wird die stark vom Wind verfrachtete Neuschneesohicht mehrfach in meist kleinen Lawinen~~en~~ abgehen; da jedoch vereinzelt auch die ungünstig aufgebaute Altschneedecke mitgerissen wird, sind in Einzelfällen auch große Lawinen möglich. In Nordtirol ist daher in allen Lawenstrichen, besonders in solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet Vorsicht zu empfehlen. Vereinzelt werden die Straßen der Seitentäler gefährdet. In Osttirol ist ~~X~~ zur Zeit für die Tallagen praktisch keine Lawinengefahr gegeben.

Mit dem Schneefall unter starkem Windeinfluß sind in den letzten Tagen neue zusätzliche Schneebretter entstanden. Die Schneebrettgefahr ist an süd- bis ostseitigen Hängen der Kammlagen akut, besteht aber auch an Hängen aller anderen Richtungen der mittleren und hohen Lagen. Schitouren sind zur Zeit nur mit großer Vorsicht und alpiner ~~Verantwortung~~ Erfahrung zu verantworten.